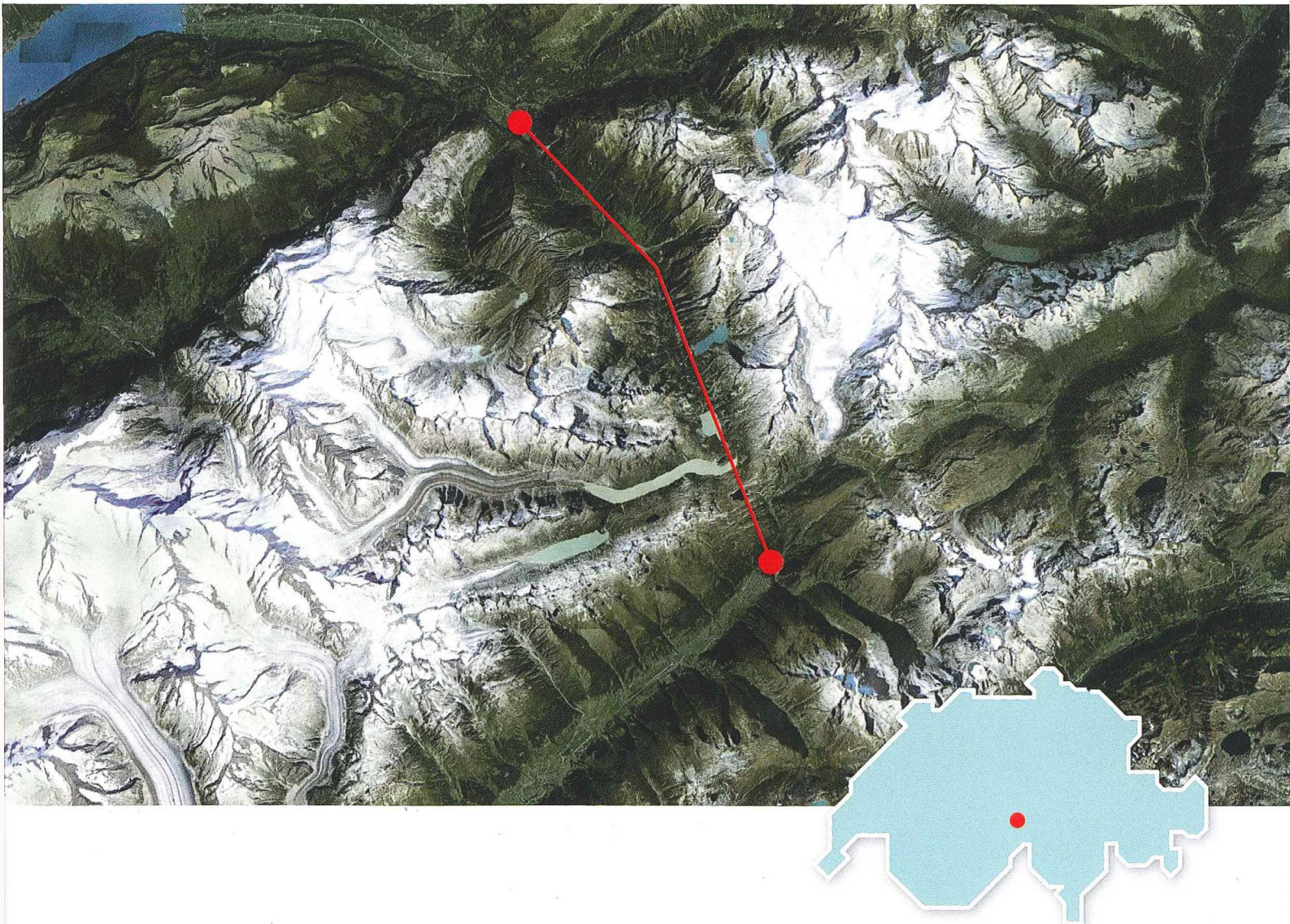


swissgrid

 **GRIMSELBAHN**

Mit Synergien zu innovativer Lösung:

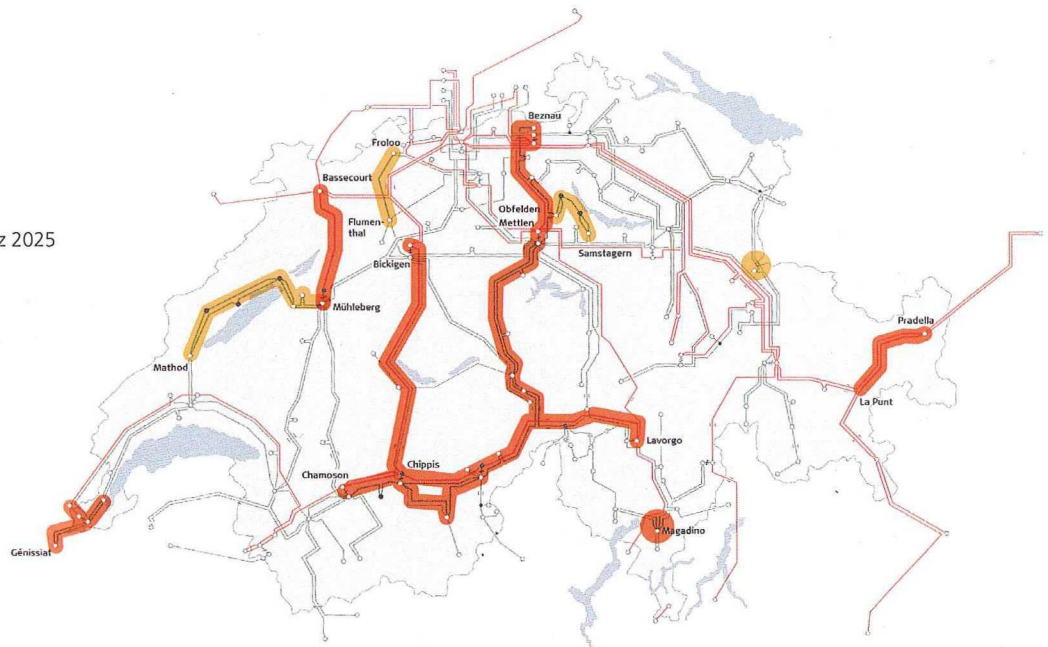
Hochspannungsleitung und Bahn gemeinsam im Tunnel unter dem Grimselmassiv hindurch



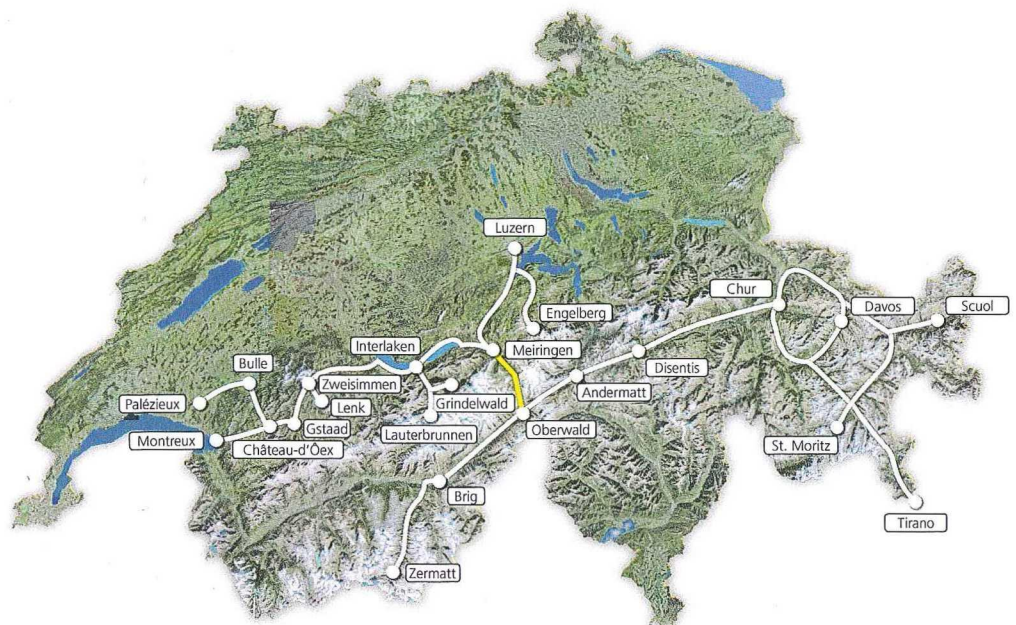
Synergien nutzen für ein gemeinsames Ziel

Die Zusammenführung zweier seit langem gehegter Visionen an der Grimsel bietet heute die Chance zu einem neuartigen Projekt mit breitem Nutzen und überraschenden Kostenvorteilen. Die Visionen sind die Verkabelung der Hochspannungsleitungen, welche hier die Alpen in schwierigem Gelände queren, sowie die Schliessung der kurzen Lücke in den Bahnsystemen zwischen Meiringen und Oberwald. In einem 21,6 km langen Tunnel können diese beiden Infrastrukturen auf zukunftsweisende Art zusammengeführt werden – mit Vorteilen für die Umwelt und interessanten Synergien. Anstoss gibt der bevorstehende Ausbau dieser Hochspannungsleitungen. Eine detaillierte Machbarkeitsstudie mit positiven Resultaten liegt vor.

Das Schweizer Übertragungsnetz 2025

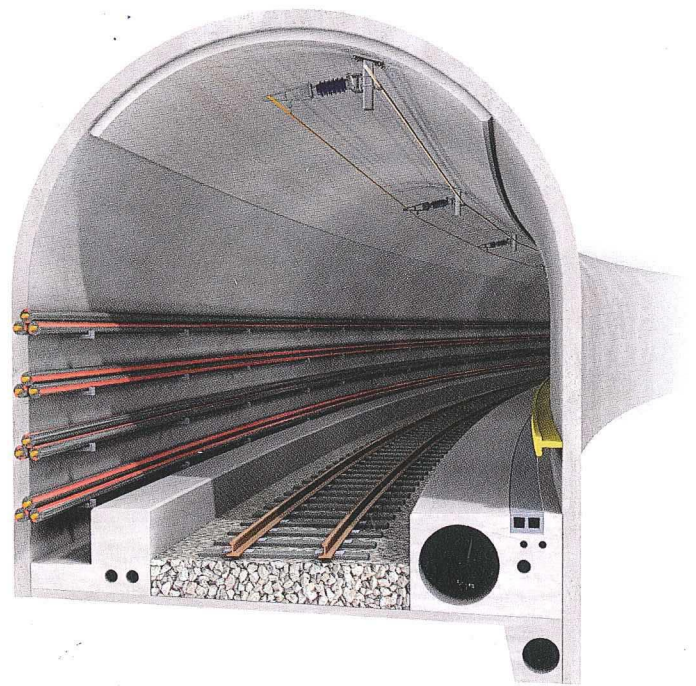


Bahnsysteme im Alpenhauptkamm



Folgende Aspekte tragen die Idee eines gemeinsamen Strom- und Bahn-Infrastruktur隧nels durch die Grimsel:

- ▶ In der strategischen Ausbauplanung des nationalen Hochspannungsnetzes bis 2025 ist die alpenquerende Leitung über die Grimsel ein Schlüsselement. Diese Planungsvorgabe öffnet heute ein Zeitfenster für die Entwicklung einer innovativen Lösung.
- ▶ Im Ausbau dieser Leitungen stellt der Grimselpass eine besondere Herausforderung dar, aufgrund von Topografie, Naturgefahren und Landschaftsschutz. Eine Verkabelung steht hier im Vordergrund.
- ▶ Bezüglich der Schmalspurbahnen besteht seit langem die Idee zur Schliessung der Lücke zwischen Meiringen und Oberwald zwecks Zusammenschluss der Bahnsysteme im Alpenhauptkamm.
- ▶ Diese beiden Visionen lassen sich in idealer Weise in einem gemeinsamen Infrastruktur-Tunnel für Strom und Bahn verbinden. Auf dem notwendigen Transportweg innerhalb des Kabelstollens kann eine Bahn fahren; die beiden Infrastrukturen passen so gut zueinander, dass nur wenig Mehrausbruch erforderlich ist. So besteht die Chance, die Leitungen mit vertretbaren Kosten zu verkabeln und gleichzeitig eine attraktive Bahnverbindung zu erstellen.
- ▶ Die Investitionskosten für die Kabel- und Bahnverbindung betragen rund 600 Mio. CHF. Die Kosten werden anteilmässig von der Swissgrid und der Grimselbahn getragen.
- ▶ Dank der günstigen geologischen Verhältnisse an der Grimsel, welche schon dem Bau der Kraftwerksanlagen Schub verliehen, lässt sich der Infrastrukturstollen einfach und mit geringen Risiken realisieren.
- ▶ Es sind keine negativen Umweltauswirkungen zu erwarten. Hinsichtlich Landschaft bräuchte die Entfernung der heutigen Leitung, respektive der Verzicht auf einen oberirdischen Leitungsausbau sehr grosse Vorteile.
- ▶ Für eine ganzjährig befahrbare Bahnlinie zwischen Meiringen und Oberwald konnte ein interessantes Marktvolumen ermittelt und der Bedürfnisnachweis erbracht werden. Diese Vernetzung der Schmalspurbahnen würde dem Grossraum Innerschweiz-Gotthard starke Impulse geben, ebenso den Regionen oberes Wallis und Berner Oberland.
- ▶ Das Projekt ist beispielgebend für eine vorteilhafte Zusammenlegung zweier linearer Infrastrukturen und für die heutigen Möglichkeiten von Verkabelungen.

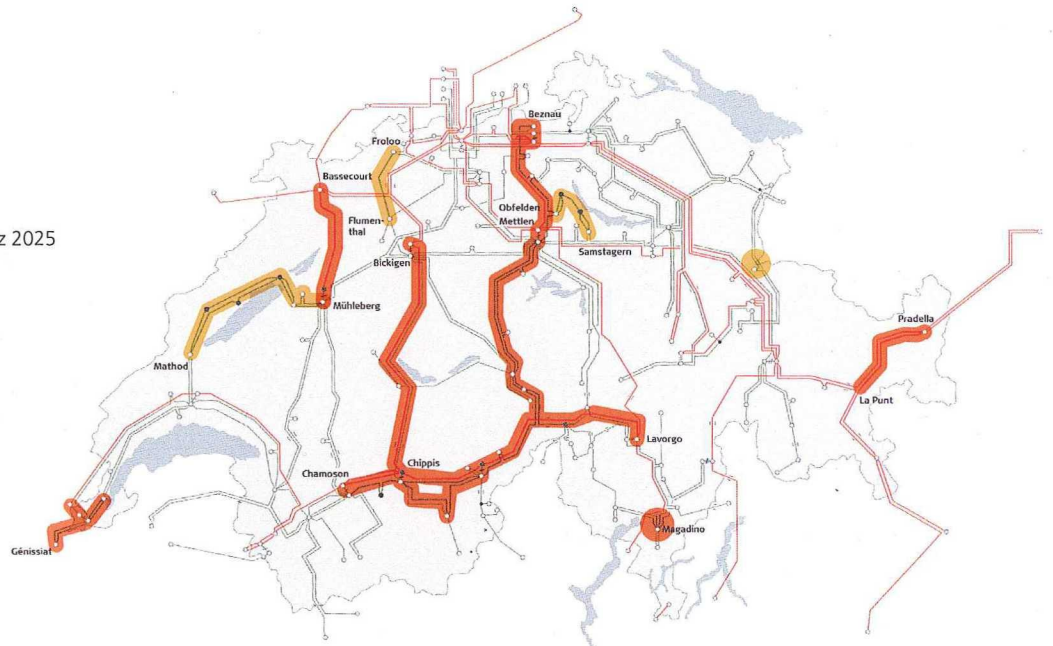


Normalprofil des Bahntunnels mit den Höchstspannungskabeln der Swissgrid

Synergien nutzen für ein gemeinsames Ziel

Die Zusammenführung zweier seit langem gehegter Visionen an der Grimsel bietet heute die Chance zu einem neuartigen Projekt mit breitem Nutzen und überraschenden Kostenvorteilen. Die Visionen sind die Verkabelung der Hochspannungsleitungen, welche hier die Alpen in schwierigem Gelände queren, sowie die Schliessung der kurzen Lücke in den Bahnsystemen zwischen Meiringen und Oberwald. In einem 21,6 km langen Tunnel können diese beiden Infrastrukturen auf zukunftsweisende Art zusammengeführt werden – mit Vorteilen für die Umwelt und interessanten Synergien. Anstoss gibt der bevorstehende Ausbau dieser Hochspannungsleitungen. Eine detaillierte Machbarkeitsstudie mit positiven Resultaten liegt vor.

Das Schweizer Übertragungsnetz 2025



Bahnsysteme im Alpenhauptkamm

